

**Professur für Kriminologie**

Prof. Dr. Britta Bannenberg

Kriminologisch-jugendstrafrechtliches Seminar

Jugendkriminalität – Problem oder mediale Skandalisierung?

SPB 7 – Kriminalwissenschaften | Sommersemester 2023

Inhalt des Seminars

Das Seminar richtet sich an Interessierte im SPB Kriminalwissenschaften, die neben dem Pflichtfach Kriminologie Jugendstrafrecht und Strafrechtliche Sanktionen belegen. Der Schwerpunkt liegt auf jugendstrafrechtlichen und kriminologischen Fragen.

Aktuell berichten Medien verstärkt über Kinderkriminalität, Anstiege von Jugendkriminalität und überhaupt über schwere Gewalttaten. Dieses wellenartige Interesse für (Jugend-) Kriminalität ist nicht neu. In diesem Jahr beschäftigten Amoktaten durch Erwachsene (Hamburg), die Tötung einer 12-jährigen durch eine 12- und eine 13-jährige in Freudenberg, etliche Attacken mit Messern und Tötungsdelikte Öffentlichkeit und Medien in besonderem Maße und warfen dabei die alten Fragen nach Strafrecht, rechtlichen Grenzen und Ursachen für Gewalt und Kriminalität auf. Die Veröffentlichung der ersten Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2022 am 30. März 2023 wurde medial mit hohem Interesse aufgenommen. Die Interpretation und kriminologische Bewertung fällt vielen dagegen schwer.

Das Seminar wird interdisziplinär gestaltet. Drei Themen sollen aus psychologischer Sicht bearbeitet werden. Die schon vorangemeldeten Psychologinnen werden direkt von uns angeschrieben.

Anmeldeverfahren für Studierende des FB 01

Die Anmeldung zum Seminar wird ab *Donnerstag, den 06.04.2023, 08:00 Uhr*, ausschließlich über Stud.IP (und **NICHT** per E-Mail) möglich sein. Bitte beachten Sie, dass wir für die Veranstaltung insgesamt nur 11 Plätze (8 für Studierende aus dem Schwerpunktbereich 7 – Kriminalwissenschaften und 3 für Studierende des Fachbereichs Psychologie) vergeben können. Die Anmeldung erfolgt nach dem sogenannten „Windhund-Verfahren“, d.h. ab der 12. Person wird automatisch eine Warteliste eröffnet. Wenn Sie sich zu unserem Seminar anmelden wollen, können Sie dies ab Donnerstag, den 06. April 2023, um 08:00 Uhr über folgenden Direktlink zur Stud.IP-Veranstaltung tun:

https://studip.uni-giessen.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7a931177dc89cecc073be10e1e46118b&again=yes

Themenliste

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

Thema 1: Strafmündigkeit senken?

Hinweis: Durch die Tat in Freudenberg kam die alte Frage nach der Altersgrenze von 14 Jahren neu auf. Was spricht dafür, was dagegen? Warum gibt es diese Grenze überhaupt? Sind Jugendliche mit der Vollendung des 14. Lebensjahres voll strafrechtlich verantwortlich? Sollte man eine Absenkung auf 12 Jahre erwägen? Was könnte das Strafrecht besser als andere rechtliche Reaktionsmöglichkeiten? Es geht hier um die Gründe für diese normative Festlegung, die durchaus empirisch untermauert werden kann.

Thema 2: Was geschieht mit strafunmündigen Kindern, die eine schwere Gewalttat oder eine Vielzahl von Delikten begehen?

Hinweis: Das Thema sollte auf die Phänomene, deren Häufigkeit, damit auf Quellen und Studien zu empirischen Befunden eingehen. Die rechtlichen Möglichkeiten nach SGB VIII und kinder- und jugendpsychiatrische Aspekte sollten dargelegt werden. Was macht man mit kriminell delinquenten Kindern?

Thema 3: Heranwachsende: Sollten Volljährige auch strafrechtlich voll verantwortlich sein? Oder umgekehrt: Sollte man alle Heranwachsenden nach dem Jugendstrafrecht sanktionieren?

Hinweis: Hier geht es um die normative Debatte von § 105 JGG und die Hintergründe.

Thema 4: Steigt die Jugendkriminalität?

Hinweis: Gefordert ist eine detailgenaue Auswertung der PKS, der SVS und der schon vorhandenen Analysen von Heinz, Gutachten 2019 über mehrere Jahre. Die Interpretation soll kriminologisch fundiert erfolgen.

Thema 5: Wie verändert sich die Gesamtkriminalität in den letzten 10 Jahren und warum?

Hinweis: Gefordert ist eine detailgenaue Auswertung der PKS, der SVS und der schon vorhandenen Analysen wie auch der Rückfallstudien. Hier ist die Struktur der Kriminalität genauso angesprochen wie die Betrachtung von Tatverdächtigen und Abgeurteilten/Verurteilten aller Altersgruppen. Die Interpretation soll kriminologisch fundiert erfolgen.

Thema 6: In letzter Zeit wird von „Femiziden“ gesprochen. Ist die Tötung von Frauen ein neues Phänomen?

Thema 7: Werden in Deutschland mehr Tötungsdelikte begangen? Welche Rolle spielen Schusswaffen und Messer?

Thema 8: Wie entwickelt sich die Organisierte Kriminalität, insbesondere die Rauschgiftkriminalität und welche Rolle spielen die Krypto-Mobilfunk-Nutzungen? Drohen niederländische Verhältnisse?

Themen für Studierende der Psychologie

Thema 1: Wie stellen sich Verhaltensauffälligkeiten und erhebliche Kinderdelinquenz aus psychologischer Sicht dar? Was hat es mit Impulskontrollstörungen, ADHS, überhaupt Aufmerksamkeitsdefizitstörungen und der "Störung des Sozialverhaltens" auf sich? Warum stehen diese Auffälligkeiten mit Delinquenz / Kriminalität im Zusammenhang und ändert ICD-11 etwas an ICD-10?

Thema 2: Wie könnten sich die Kontaktbeschränkungen in den Corona-Jahren auf das delinquente / kriminelle Verhalten von Kindern und Jugendlichen ausgewirkt haben? Welche entwicklungspsychologischen Aspekte sind zu beachten?

Thema 3: Welche Möglichkeiten haben Kinder- und Jugendhilfe bzw. Kinder- und Jugendpsychiatrie bei aggressiven und gewalttätigen Kindern und Jugendlichen? Was wirkt?

Themenzuteilung & Vorbesprechung

Die Themenzuteilung erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung am Dienstag, den 18. April 2023, um 16:00 Uhr im Seminarraum der Professur Bannenberg (Licher Straße 64, 35394 Gießen, 1. OG).

Durchführung der Veranstaltung

Das Seminar wird als Blockveranstaltung am 04. & 05. Juli 2023 (voraussichtlich jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr) im Seminarraum der Professur für Kriminologie abgehalten. Der genaue Zeitplan wird den Teilnehmenden im Anschluss an die Vorbesprechung mitgeteilt.